

*Quasimodogeniti – 11. April 2021*

---

*Wochenspruch*

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.*

*1.Petrus 1,3*

---

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

*Amen.*

*Liebe Gemeinde,*

*Ostern klingt nach. Ein paar Tage nach der Auferstehung Jesu haben es die Jüngerinnen und Jünger um Jesu langsam verstanden:*

*Jesus ist nicht tot. Er ist auferstanden. Er lebt. Damit ist auch ihr Leben neu geworden.*

*Quasimodogeniti – Wie die Neugeborenen. Auch wir sollen es verstehen und daran erinnert werden, dass der Glaube, der an Ostern seinen Anfang genommen hat, nicht ohne Wirkung bleibt. Er bedeutet neues Leben!*

---

*Psalm 116,1-9,13*

*Das ist mir lieb, dass der HERR meine Stimme und mein Flehen hört.*

*Denn er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.*

*Stricke des Todes hatten mich umfassen, des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not.*

*Aber ich rief an den Namen des HERRN: Ach, HERR, errette mich!*

*Der HERR ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.*

*Der HERR behütet die Unmündigen; wenn ich schwach bin, so hilft er mir.*

*Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der HERR tut dir Gutes.*

*Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.*

*Ich werde wandeln vor dem HERRN im Lande der Lebendigen.*

*Ich will den Kelch des Heils erheben und des HERRN Namen anrufen.*

---

*Singen/Beten wir mit dem Lied: EG 115,1+5*

*Jesus lebt, mit ihm auch ich!*

*Tod, wo sind nun deine Schrecken!*

*Er, er lebt und wird auch mich*

*von den Toten auferwecken.*

*Er verklärt mich in sein Licht;*

*dies ist meine Zuversicht.*

*Jesus lebt! Ich bin gewiß,*

*nichts soll mich von Jesus scheiden,*

*keine Macht der Finsternis,*

*keine Herrlichkeit, kein Leiden.*

*Seine Treue wanket nicht;*

*dies ist meine Zuversicht.*

*Diese Gewissheit finden wir in der heiligen Schrift aufgezeichnet im Johannesevangelium, Kapitel 21, Verse 1 – 14*

---

*Danach [nach den Osterereignissen in Jerusalem] offenbarte sich Jesus abermals den Jüngern am See Tiberias. Er offenbarte sich aber so:*

*Es waren beieinander Simon Petrus und Thomas, der Zwillings genannt wird, und Nathanael aus Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus und zwei andere seiner Jünger. Spricht Simon Petrus zu ihnen: Ich will fischen gehen. Sie sprechen zu ihm: So wollen wir mit dir gehen. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot, und in dieser Nacht fingen sie nichts.*

*Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer, aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Spricht Jesus zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz aus zur Rechten des Bootes, so werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten's nicht mehr ziehen wegen der Menge der Fische.*

*Da spricht der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon hörte, dass es der Herr war, gürtete er sich das Obergewand um, denn er war nackt, und warf sich ins Wasser. Die andern Jünger aber kamen mit dem Boot, denn sie waren nicht fern vom Land, nur etwa zweihundert Ellen, und zogen das Netz mit den Fischen.*

*Als sie nun ans Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer und Fische darauf und Brot. Spricht Jesus zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt! Simon Petrus stieg hinein und zog das Netz an Land, voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig. Und obwohl es so viele waren, zerriss doch das Netz nicht.*

*Spricht Jesus zu ihnen: Kommt und haltet das Mahl! Niemand aber unter den Jüngern wagte, ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Da kommt Jesus und nimmt das Brot und gibt's ihnen, desgleichen auch die Fische.*

*Das ist nun das dritte Mal, dass Jesus den Jüngern offenbart wurde, nachdem er von den Toten auferstanden war.*

---

*Mag sein, dass auch wir - ähnlich wie die Jünger - immer wieder einmal nachts vergeblich zum Fischfang auf den See unserer alltäglichen Geschäfte hinausfahren. Jesus steht am Ufer und erwartet uns. Er bereitet uns das Mahl, während wir noch unterwegs sind.*

*Und was daran das Beste ist: Er zeigt sich uns immer wieder als der Auferstandene; und er will, dass wir es endlich begreifen, dass der Glaube an ihn auf ewig rettet und Ostern durch keine Macht der Welt zu überbieten oder gar zu zerstören ist.*

*Amen.*

### ***Fürbittengebet***

*Herr Jesus Christus,  
dich preisen wir an diesem Morgen.  
Denn du bist der Sieger über den Tod.*

*Wir bitten dich:  
Mache uns zu mutigen Zeugen, dass du lebst.*

*Mache uns zu glaubwürdigen Boten, dass du liebst.  
Mache uns zu Christinnen und Christen,  
deren Glaube ansteckend ist.*

*Begegne du selber denen,  
die niedergeschlagen und frustriert sind,  
die mutlos geworden und ohne jede Hoffnung sind,  
die am Ende oder verzweifelt sind.*

*Beweise dich als der Lebendige,  
als der Helfer und Tröster,  
in den Krankenzimmern und Krankenhäusern,  
im Leben der Verwitweten und Vereinsamen,  
in den Sterbezimmern dieser Welt.*

*Schenke unserer Gemeinde,  
unserem Dorf/unsere Stadt, unserem Volk  
neues Gottvertrauen,  
lebendige Hoffnung und tatkräftige Liebe  
sowie Ehrfurcht vor dem Leben  
und vor Gottes ganzer Schöpfung.*

*Dich loben wir, Herr Jesus Christus,  
weil du unsere Zukunft bist.  
In deinem Namen beten wir:*

*Vater unser im Himmel...*

*Wir wollen alle fröhlich sein,  
in dieser österlichen Zeit;  
den unser Heil hat Gott bereit'.  
Halleluja.  
EG 100*